

Text und Fotografie Modeste Herwig



SICHTSCHUTZ- und GARTENDESIGN



Ein moderner Entwurf, in dem die Mauern die Grenzen der Gartenräume darstellen. Die strenge Geometrie spiegelt sich im Wasserbecken wider und kontrastiert mit der überschwänglich blühenden Blumenwiese.

Einleitung

In unserer hektischen Welt möchten wir uns ab und zu einmal zurückziehen können, ohne den neugierigen Blicken von Nachbarn oder Passanten ausgesetzt zu sein. Oder anders herum, wir möchten einfach mal den Blick ruhen lassen können, ohne gezwungenermaßen auf Nachbars Terrasse oder den Carport gegenüber zu schauen. Rückzugsbereiche können im eigenen Haus, aber natürlich auch im Garten liegen, dem Platz im Grünen, der als Lebensraum zunehmend an Bedeutung gewinnt. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, unerwünschte Ein- und unattraktive Ausblicke auf ansprechende und ästhetische Art und Weise fernzuhalten. In diesem Buch finden Sie viele Ideen zu allen Formen des Sichtschutzes – von Mauern und Zäunen über Pergolen und Hecken – mit denen Sie Ihren Garten vor ungewollten Blicken abschirmen und zugleich optisch reizvoll unterteilen können. Wir möchten Sie zu kreativen Lösungen inspirieren – ganz klassischen, aber auch modernen – und Ihnen neue Wege aufzeigen, mit weniger bekannten oder auch recht aktuellen Materialien die schönsten Abtrennungen für Ihren Garten zu entwerfen. Ein passender Sichtschutz bietet nicht nur optische Reize, er schafft gleichzeitig Atmosphäre und leistet obendrein einen wichtigen Beitrag für Ihre Privatsphäre.

Kein Garten ohne Begrenzung

Der Begriff Garten geht in seinem Ursprung auf das indogermanische Wort „ghorto“ zurück, das soviel wie Flechtwerk, Umzäunung bedeutet. Der Garten ist also bereits



Diese Wand aus dicken Weidenruten ist mit einem Zementgemisch bestrichen, dem blaues Farbpulver hinzugefügt wurde.

per Definition ein abgrenztes, eingefriedetes Stück Land. So empfinden wir einen Garten auch erst dann als richtigen Garten, wenn er vom Umfeld und von anderen Gärten abgegrenzt ist. Seit Beginn der Gartenkultur wurden aus Weiden- oder Haselnussruten Wände geflochten und stachelige Hecken gepflanzt, um den Garten von der Außenwelt abzuschirmen. Eine Einfriedung bildet auch in unserer heutigen Zeit die Grenze unseres Grundstücks, dabei steht heute allerdings meist der Schutz der Privatsphäre im Vordergrund.

Weidenruten, Hecken oder Mauern

Als erste Einfriedungen dienten geflochtene Wände aus Weidenruten. Eine lange Tradition haben auch Hecken, wie die undurchdringlichen, stacheligen Weißdornhecken, die vielfach zum Schutz gegen Wildverbiss und vor Eindringlingen um Gehöfte gepflanzt wurden. Aber auch von hohen Mauern umschlossene Gärten gibt es bereits seit Jahrhunderten, man denke hier nur an die zahlreichen historischen Klostergärten.

Heute sind vor der Wahl der passenden Einfriedung einige Grundüberlegungen notwendig geworden. Insbesondere die örtlichen Bauvorschriften und das Nachbarrecht sollten bei der Planung unbedingt Berücksichtigung finden. Für die Form und Ausführung von Einfriedungen gibt es häufig kommunale Regelungen. So ist beispielsweise die Einfriedung an der Grenze zu öffentlichen Verkehrsflächen oftmals verpflichtend vorgeschrieben, in Siedlungen ist ein einheitliches Erscheinungsbild der Einfriedungen zu berücksichtigen. Im Zweifelsfall sollte man sich





bei der örtlichen Bauordnungsbehörde erkundigen. Die Abgrenzung zwischen zwei Gärten wiederum berührt die Nachbarrechte, hier sind Höhe, Breite und Abstände der Abtrennung wichtige Kriterien. Es lohnt sich also allemal, die wichtige und langfristige Entscheidung für einen Sichtschutz gut zu planen und abzustimmen. Dieses Buch wird Ihnen dabei helfen, passende Alternativen zu finden und sinnvoll gegeneinander abzuwägen.

Die Gartentrennwand als gestaltendes Element des Gartens

Eine Gartentrennwand hat neben ihrer praktischen Funktion auch einen hohen dekorativen Wert. Eine Holzwand, eine Mauer oder dicht geschnittene Spalierbäume schützen nicht nur hervorragend gegen Einblicke, sie sind darüber hinaus als eigenständige Gartenelemente von großer Bedeutung für die Gestaltung des Gartens. Beim Entwerfen eines Gartens ist die Einfriedung daher das erste Element, auf das zu achten ist. Eine hübsche Trennwand bildet den Hintergrund für Beete und Solitärgewächse. Zäune, Hecken und Pergolen teilen den Garten in Räume und schaffen somit Strukturen. Dabei sollte der Bau einer Einfriedung keineswegs als lästige Pflicht empfunden, sondern vielmehr als grundlegendes Gestaltungselement begriffen werden. In diesem Buch werden viele neue Ideen vorgestellt, die den gewünschten Zweck erfüllen und Ihrem Garten gleichzeitig ein unverwechselbares Gesicht geben.

*Diese klassische
Aufbau einer
Pergola besteht
aus Steinständen
und Trägern aus
Holz. Dieses robuste
Bauwerk geht über
die ganze Länge
eines breiten Weges
und gibt diversen
Kletterpflanzen Halt.*





In diesem klassischen Garten bestimmen Hecken und Heckenblöcke aus Taxus und Buche die Struktur. Die lebenden grünen Wände bilden eine halboffene Gartenkammer, in der gemütliche Sitzplätze angelegt wurden.

Die Auswahl der Materialien ist die grundlegende Entscheidung

Bei der Entscheidung für einen Sichtschutz kann man zwischen lebendem und festem Material wählen. Lebende Trennwände wie Hecken oder bewachsene Pergolen integrieren sich ihrem Wesen nach besser in einen Garten, müssen dafür aber mit der gleichen Sorgfalt behandelt werden wie die übrigen Pflanzen. Trennwände aus Feststoffen wie Holz oder Stein haben den Vorteil, dass sie sofort eine Privatsphäre schaffen, sie müssen nicht erst wachsen. Auch der Pflegeaufwand ist meist geringer, dafür sind sie oft unverrückbar und teurer in der Herstellung.

Die Auswahl der Materialien – modern oder klassisch – bestimmt zu einem großen Teil die Atmosphäre des Gartens. In einem modern gestalteten Garten können Stil und Atmosphäre durch entsprechende Materialien und auch Farben zusätzlich betont werden. Ein rustikaler Holzzaun wäre hier ein eher unpassendes Element. In einen klassischen Garten wird sich dagegen eine Hecke oder eine Holzwand gut einfügen. Fällt die Entscheidung für feste Materialien, sollte ein zusammenhängendes Ganzes entstehen, hierbei sollte auch dem Stil Ihrer Wohnung oder der Fassade Ihres Hauses Rechnung getragen werden, um Stilbrüche zu vermeiden.

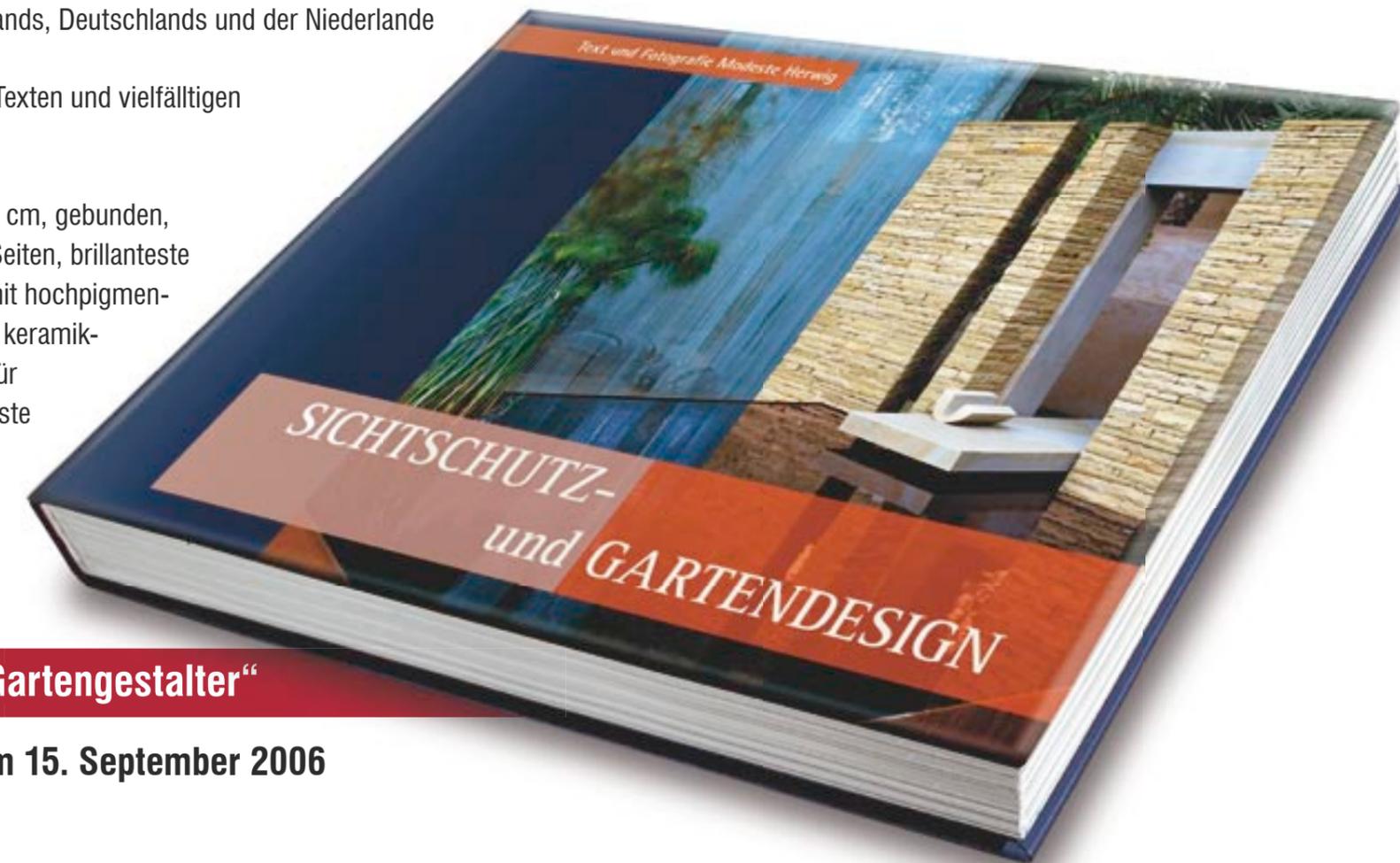
Tipp:

Ein Zaun bricht aufgrund seines durchlässigen Charakters den Wind im Allgemeinen besser als eine vollständig dichte Wand. Die leitet den Wind zwar in die Höhe, bricht ihn dafür aber nicht. Vor einer Mauer sitzen Sie also weniger windgeschützt.



Ein atemberaubender Bildband mit umwerfenden Ideen für Mauern, Gabionen, Hecken, Zäune, Spaliere, Pergolen sowie zum Thema Sonnenschutz

- mit über 130 Bildseiten, teilweise im Panoramaformat, aus den schönsten Gärten Englands, Deutschlands und der Niederlande
- mit gut verständlichen Texten und vielfältigen Anregungen und Tipps
- Großformat 29,7 x 23,5 cm, gebunden, Schutzumschlag, 160 Seiten, brillianteste Bildqualität, gedruckt mit hochpigmentierten Druckfarben auf keramikbeschichtetem Papier für überragende Bildkontraste und Farben



„Ein Muss für jeden Gartengestalter“

Auslieferung ca. ab dem 15. September 2006



Rückzugsmöglichkeit, Oase der Ruhe und Erholung, das sind die Anforderungen, die der Garten als Lebensraum heute zunehmend erfüllen soll. Sichtschutzelemente, Einfriedungen und die Gestaltung von Gartenräumen tragen dabei maßgeblich zum Wohlgefühl und zur Privatsphäre bei.

„Sichtschutz- und Gartendesign“ bietet in einer einzigartigen Auswahl zahlreiche attraktive Beispiele für den individuellen Sichtschutz im Garten. Hecken, Mauern, Gabionen und Pergolen sind die Hauptdarsteller in diesem traumhaft bebilderten Ideenbuch. Die abwechslungsreiche und ausgefallene Mischung aus klassischen und modernen Elementen, lebenden und festen Materialien gibt einen Überblick über die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten und lädt zu neuen Kombinationen ein.

Modeste Herwig ist es wieder gelungen, außergewöhnliche Motive aus den schönsten Gärten Europas zusammenzutragen und meisterhaft zu fotografieren. Dazu gibt es informative und fundierte Tipps für die praktische Umsetzung. So findet jeder Gartengestalter Anregungen zu seinen persönlichen Vorstellungen und Vorlieben, die weit über das hinausgehen, was man sonst zu diesem Thema findet.

**BECKER
JOEST
VOLK
VERLAG**

www.bjvv.de



9 783938 100158

ISBN 978-3-938100-15-X

